



(19)  
Bundesrepublik Deutschland  
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 20 2006 002 167 U1** 2007.07.26

(12)

## Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2006 002 167.1**

(51) Int Cl.<sup>8</sup>: **A01K 1/03** (2006.01)

(22) Anmeldetag: **10.02.2006**

(47) Eintragungstag: **21.06.2007**

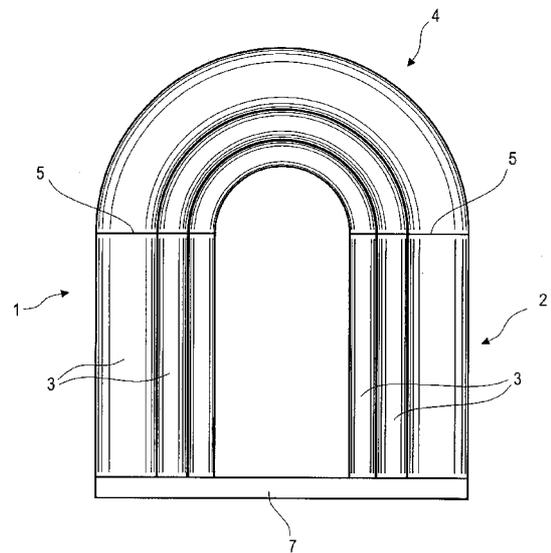
(43) Bekanntmachung im Patentblatt: **26.07.2007**

(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:  
**Burger, Frank, 75053 Gondelsheim, DE**

**Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen**

(54) Bezeichnung: **Hundehütte**

(57) Hauptanspruch: Hundehütte, dadurch gekennzeichnet, daß die Wände (1, 2) pneumatische Elemente (3, 6) aufweisen.



**Beschreibung**

- [0001]** Die Erfindung betrifft eine Hundehütte.
- [0002]** Aufgabe der Erfindung ist es, eine verbesserte Hundehütte vorzuschlagen.
- [0003]** Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe dadurch gelöst, daß die Wände der Hundehütte pneumatische Elemente aufweisen.
- [0004]** Vorteilhafte Weiterbildungen sind in den Unteransprüchen beschrieben.
- [0005]** Die pneumatischen Elemente können zylinderförmig bzw. röhrenförmig sein.
- [0006]** Vorteilhaft ist es, wenn die pneumatischen Elemente an den Seitenwänden der Hundehütte vertikal verlaufen.
- [0007]** Die pneumatischen Elemente können im Dachbereich der Hundehütte gekrümmt, vorzugsweise halbkreisförmig, verlaufen.
- [0008]** Vorteilhaft ist es, wenn die pneumatischen Elemente unmittelbar aneinander angrenzen. Benachbarte pneumatische Elemente können durch Luftlöcher miteinander verbunden sein.
- [0009]** Vorteilhaft ist es, wenn die pneumatischen Elemente selbstaufblasbar sind, beispielsweise durch ein Life-Vest-Ventil.
- [0010]** Eine weitere vorteilhafte Weiterbildung ist gekennzeichnet durch eine Aussteifung durch Horizontal-Membranen.
- [0011]** Vorzugsweise weist die Hundehütte einen Rahmen auf. Der Rahmen kann aus verschiedenen Werkstoffen gebildet werden, beispielsweise Metall oder Kunststoff. Vorzugsweise wird ein Alu-Rahmen verwendet.
- [0012]** Die pneumatischen Elemente oder einige davon können an dem Rahmen befestigbar oder befestigt sein. Vorteilhaft ist es, wenn die pneumatischen Elemente an dem Rahmen durch ein Druckknopfsystem befestigbar oder befestigt sind.
- [0013]** Auf dem Boden der Hundehütte ist vorzugsweise ein Bodenbelag vorhanden. Der Bodenbelag kann lose verlegt sein.
- [0014]** Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird nachstehend anhand der beigefügten Zeichnung im einzelnen erläutert. In der Zeichnung zeigt, jeweils im Maßstab 1:10,
- [0015]** Fig. 1 einen Aufriß der Hundehütte und
- [0016]** Fig. 2 einen Horizontalschnitt der Hundehütte.
- [0017]** Die vertikalen Seitenwände **1, 2** der Hundehütte bestehen aus zylinderförmigen bzw. röhrenförmigen pneumatischen Elementen **3**, die an den Seitenwänden **1, 2** der Hundehütte vertikal verlaufen. Im Dachbereich **4** der Hundehütte verlaufen die pneumatischen Elemente **3** gekrümmt, nämlich halbkreisförmig. Auf diese Weise stellen die pneumatischen Elemente **3** im Dachbereich **4** eine Verbindung zwischen den pneumatischen Elementen **3** der Seitenwände **1, 2** her.
- [0018]** Wie insbesondere aus Fig. 2 ersichtlich grenzen die pneumatischen Elemente unmittelbar aneinander an. Sie bilden für beide Seitenwände **1, 2** jeweils eine Reihe.
- [0019]** Dabei sind benachbarte pneumatische Elemente **3** durch Luftlöcher miteinander verbunden (in der Zeichnung nicht dargestellt).
- [0020]** Die Hundehütte wird durch eine Horizontal-Membran **5** ausgesteift. Die Horizontal-Membran befindet sich am oberen Ende der Seitenwände **1, 2**, also dort, wo die Seitenwände **1, 2** in den Dachbereich **4** übergehen. Die Horizontal-Membranen können innerhalb der pneumatischen Elemente **3** vorgesehen sein. Sie können geschlossen sein. Sie können allerdings auch Öffnungen aufweisen, so daß jeweils ein pneumatisches Element **3** der ersten Seitenwand **1**, des Dachbereichs **4** und der zweiten Seitenwand **2** ein durchgehend pneumatisch verbundenes pneumatisches Element bildet.
- [0021]** Im Bereich der Türen sind ebenfalls pneumatische Elemente **6** vorhanden, die jeweils einen Teil einer Wand bilden, die aber einen geringeren Durchmesser aufweisen.
- [0022]** Auf dem Boden **7** der Hundehütte ist eine dicke Mikrofaser-Decke als Bodenbelag lose verlegt. Die Decke ist waschbar.
- [0023]** Die Hundehütte weist einen Alu-Rahmen **8** auf. Die Rahmentteile verlaufen vertikal. Sie sind mit den Ecken des Bodens **7** verbunden. Im Bereich dieser Verbindungsstellen sind Befestigungsflansche vorgesehen (in der Zeichnung nicht dargestellt). Auf diese Weise kann die Hundehütte mit Campingheringen sturmfest mit dem Boden verbunden werden.
- [0024]** Das Material der pneumatischen Elemente bzw. Schlauchkammern kann aus PVC bestehen. Eine geeignete Dicke beträgt 0,6 mm. Die pneumatischen Elemente **3** sind mit einem Druckknopfsystem an der Innenseite des Alurahmens **8** befestigt. Der Boden **7** kann aus Polyurethanschaum bestehen. Eine geeignete Stärke ist 50 mm. Die pneumatischen

Elemente bzw. Schlauchkammern **3**, **6** können aufgrund herstellerischer Erfordernisse durch pneumatische Wände ersetzt werden.

**[0025]** Durch die Erfindung wird eine pneumatische Hundehütte geschaffen, die für Klein- und Großhunde wie Pinscher, Doggen, Wachhunde, Wüstenhunde, Schoßhunde etc. geeignet ist. Die Hundehütte kann als Flugcontainer mit Griff als Tragetasche ausgebildet sein. Sie kann auch als Hotelaccessoire oder Werbeträger ausgestaltet sein. Sie kann auf vielerlei Weise verwendet werden, beispielsweise von Bewachungsorganisationen (Schweizer Garde), Polizei, Rotes Kreuz, Militär, Luftfahrtgesellschaften und anderen Personen oder Personengruppen. Sie kann als fliegende Hundehütte ausgebildet werden, indem die pneumatischen Elemente durch ein leichtes Gas, beispielsweise Helium, gefüllt werden.

**[0026]** Die Hundehütte kann im nicht aufgeblasenen Zustand gelagert oder transportiert werden und bei Bedarf aufgeblasen werden. Das Aufblasen kann von Hand oder maschinell oder automatisch, beispielsweise durch ein Life-Vest-Ventil, erfolgen.

### Schutzansprüche

1. Hundehütte, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Wände (**1**, **2**) pneumatische Elemente (**3**, **6**) aufweisen.

2. Hundehütte nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die pneumatischen Elemente (**3**, **6**) zylinderförmig sind.

3. Hundehütte nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die pneumatischen Elemente (**3**, **6**) an den Seitenwänden (**1**, **2**) der Hundehütte vertikal verlaufen.

4. Hundehütte nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die pneumatischen Elemente (**3**) im Dachbereich (**4**) der Hundehütte gekrümmt verlaufen.

5. Hundehütte nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die pneumatischen Elemente (**3**, **6**) unmittelbar aneinander angrenzen.

6. Hundehütte nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß benachbarte pneumatische Elemente (**3**, **6**) durch Luftlöcher miteinander verbunden sind.

7. Hundehütte nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die pneumatischen Elemente (**3**, **6**) selbstaufblasbar sind.

8. Hundehütte nach einem der vorhergehenden

Ansprüche, gekennzeichnet durch eine Aussteifung durch Horizontal-Membranen (**5**).

9. Hundehütte nach einem der vorhergehenden Ansprüche, gekennzeichnet durch einen Rahmen (**8**).

10. Hundehütte nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, daß die pneumatischen Elemente (**3**) an dem Rahmen (**8**) befestigbar oder befestigt sind.

11. Hundehütte nach einem der vorhergehenden Ansprüche, gekennzeichnet durch einen Bodenbelag.

Es folgen 2 Blatt Zeichnungen

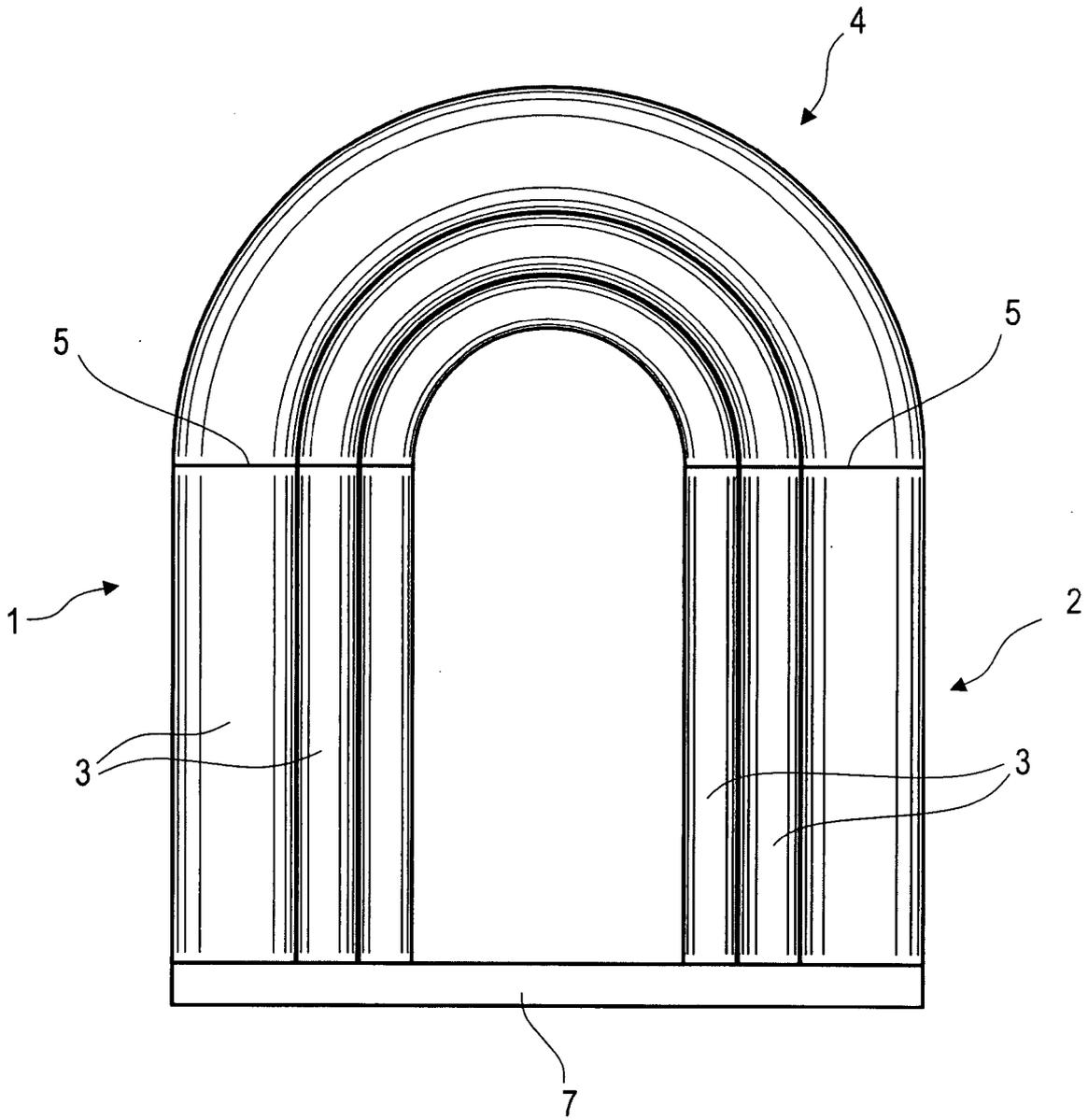
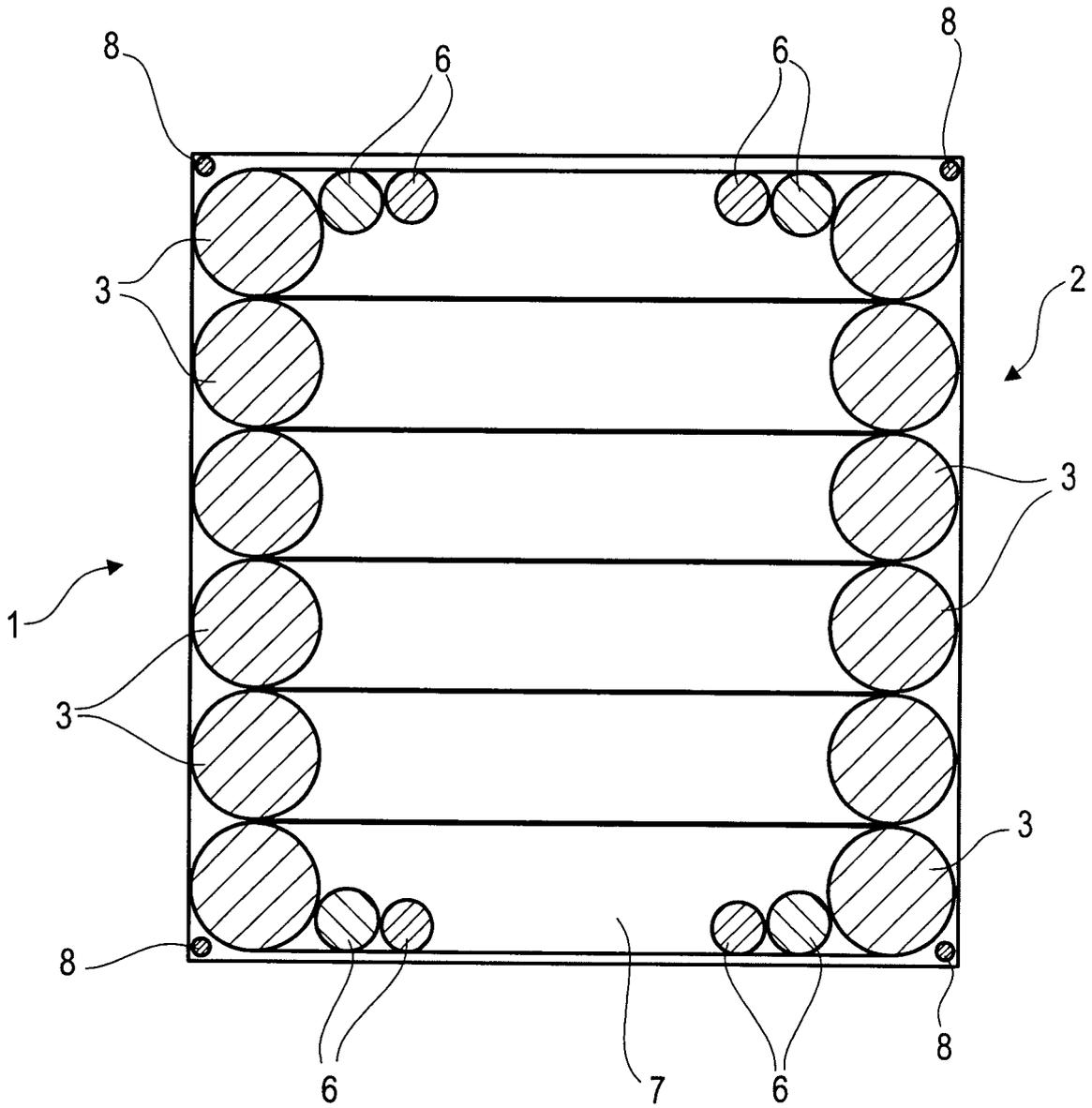


FIG. 1



**FIG. 2**